Wiener Kirchen-Korrespondenz.
I. Wiener Kirchenz. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantwortl. Red.: R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Donnerstag, 26. Nov. 1908.

Wiener Gemeinderat.

Sitzung vom 26. November 1908.

Vorsitzende Bgm. Dr. Lueger, V. B. Dr. Neumayer u. Dr. Porzer.

BR. Ferdinand Graf. Zu Beginn der heutigen Sitzung des Gemeinderates hielt Bürgermeister Dr. Lueger dem verstorbenen Gemeinderat Ferdinand Graf einen warmen empfindungsvollen Nachruf, der von der Versammlung stehend angehört wurde. Der Bürgermeister hob die Verdienste hervor, die sich der Verstorbene um die Gemeinde Wien erworben hatte, der zweifellos infolge der gegen ihn in der letzten Zeit von Gegnern gemachten Angriffe in der letzten Zeit von Krankheit befallen wurde, der also auch seinen Leiden sei. „Möge Gott seine Seele gnädig aufnehmen, die sich in der Tod getrieben haben" schloss der Bürgermeister.

BR. Mayer beantragt, auf dem Karlsplatz im 4. Bezirk je zwei ganz- und halbmächtige Spritzen-Depotstellen zu errichten. (Ang.)

BR. Hoffbauer beantragt mit in den Voranschlag pro 1909 einen Betrag zur Aufbesserung der Kost für die Mannschaft der städtischen Feuerwache am Hof- und Rauchfangkehrer einen Betrag von 1K per Mann (insgesamt 500K) zu genehmigen. (Ang.)

BR. Zatzka beantragt, zur Verbringung von Kanalbaulichkeiten des magistratischen Bezirksamtes für den 13. Bezirk (der Hauptkanal-Baleri, Hauptsamt- u. Marktkanalbaulichkeiten) eine Wohnung im Hause 13. Bezirk, Woltergasse 3 zu mieten. (Ang.)

Auf einen Antrag des BR. Wessely wird der Betrieb der städtischen Markthallen pro 1910 von 110 auf 116 Hallen erhöht.

BR. Zatzka beantragt, den Wiener Rettungsverein zur Rettung neugeborener Kinder einen Teil der Parzellen 13. Bezirk, Kratzelmeiergasse im Ausmaße von 41·37 und 34·87 m² zur Errichtung der Einzugsstelle C.Z. 98 um den monatlichen Einheitspreis von 3 Kronen per m² zu überlassen.

BR. Graf beantragt, beim Stadtbauamt im 7. Bezirk je 3 halb- u. ganzmännige Spritzenstationen zu errichten. (Ang.)

BR. Szymanowski beantragt den Bademeistern der städtischen Volksbäder in den Bezirken 3. bis 9., 13 bis 18 u. 20 das Dienstkleid zu verleihen. (Ang.)

Der Ankauf des Hauses 2. Bez. Schottenfeldgasse 4 mit dem Ausmaße von 234·43 m² um 35.000K zum Zweck der Straßenverbreiterung wird genehmigt.

BR. Mayer referiert über die Raumbeschränktheit des in der Schule 4. Bezirk Rainergasse 13 untergebrachten Museum Vindobonense u. beantragt, den Magistrat zu beauftragen, sofort die geeigneten Schritte einzuleiten, dass dem Museum womöglich zur Gänze die Räume, welche nun zur Lagerung im freien vertragen, entsprechend u. geeignete Räumlichkeiten zugewiesen werden.

BR. Schneider beantragt namens des Wiener Allgemeinen Versorgungsfonds die „Heimwehr"-Realität in Ybbs C.Z. 131 im Gesamtausmaße von ca. 2068 m² um die Stadtgemeinde Ybbs um 30.000K zu verkaufen. (Ang.)

BR. Braun beantragt die Festsetzung der Gebühren für die Benützung der Leichenhalle für Nichtkatholiken im Zentralfriedhof. (Ang.)

Das vom BR. Lusch vorgelegte Projekt für die Verbreiterung der Schönbrunnerstraße im 12. Bezirk mit Straßenbahngeleisen wird mit dem hiezu erforderlichen Kostenerfordernisse von 7228K genehmigt.

BR. Lusch beantragt, die Bewilligung zur Abtretung des Grundstückes Parz. 287 an der Schmelzergasse im 12. Bezirk sofort zu genehmigen u. den Mieter dieser Gründe von 1. Februar 1909 zu kündigen. (Ang.)

BR. Schneider beantragt die Abhaltung von Bezirksfleischbeschau-Hallenverkäufen für die restlichen Stände in den bereits der Bezirksfleischbeschau für die Bezirke I – XX zugewiesenen. Im 21. Bezirke sollen jedoch keine Hallenverkäufe gestattet werden und sollen in diesem Bezirke die den gewählten Bezirksfleischbeschauern einander selbständig.

Die Huldigung der Gemeinde Wien.

Bekanntlich wird das Präsidium des Wiener Gemeinderates nächsten Montag vom Kaiser in Audienz empfangen, um die Huldigung der Stadt Wien darzubringen u. um die Huldigungsadresse und die goldene Ehrenbürgerrolle zu überreichen. Beide Gegenstände sind bereits, wie bereits mitgeteilt, im Rathaus

zur öffentlichen Besichtigung aufgestellt. Die Adresse stellt sich als ein sehr künstlerisches Werk der Kunstschmiede Fa. Kniepert dar und soll vor der Abreise in die Burg transportiert und dort ein Aufbewahrungsort ausgestellt werden. Kabinettsdirektor Fischl erschien vom Hofe mittags im Rathause, wurde hier vom Präsidialvorstand Dr. Leibl empfangen u. zum Bürgermeister geleitet u. besichtigte in dessen u. in Begleitung des V. L. Dr. Berger die ausgestellten Jubiläumsgeschenke. Er wird auf Grund dieser Besichtigung ungefähr die nötigen Vorkehrungen zum Transport u. zur Aufstellung in der Burg treffen.

Eröffnung einer Blindenbeschäftigungs-Anstalt. In feierlicher Weise wurde heute das Anbot des 60 jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers der neuen Anstaltswerk in der Versorgungs- u. Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde in der Hofmühlgasse der Bevölkerung übergeben. Nach einem feierlichen Gottesdienste in der Breitenfelder Pfarrkirche versammelten sich in Anstaltsgebäude die Festgäste, unter welchen wir bemerkten: Vertr. Bgm. Breitfelder, V. L. Hierhammer, Obg. Dr. Heilinger, die Vertreter Klein u. Scheer, Ing. Vorst. Rothensteiner, die Gem. Räte Zugmayer u. Hrusitzki, Mag. Rat Dr. Ribitz, Polizeirat Schneider, Ldr. Insp. Rat Hawelka, Ritter Jaksch, Bezirksarzt Penner, mehrere Bezirksvorsteher etc. Entschuldigungsschreiben hatten gesandt Kardinal Fürst, der zweite Bürgermeister Fürst Montenuovo, Prinz Alois Liechtenstein und Präsident Dr. Weiskirchner. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Rudolf Jerusalem nahm die Feier ein Musikvortrag des Gebäudes ihren Anfang. Der Pflegling Amalia Rabitsch trug sehr wirkungsvoll einen von Karl Leudesdorfer verfaßten, auf die Festfeier bezüglichen Prolog vor, worauf Vize-Präsident Dr. Prokesch die Festrede hielt, in welcher er einen geschichtlichen Rückblick auf die Blindenfürsorge in Österreich warf.

V. L. Hierhammer überbrachte die Grüße und Wünsche der Gemeinde Wien zu dem neuen Werke, welches die gesamte Darstellung zu drucken übernommen hat. Nach der Gemeinderat, welche es gewiß als seine erste Pflicht erachten, den leidenden Personen des Vereines und seine wohltätige Bestrebungen anzuerkennen.

Nun sprang der Blinde mit selteuer Präzision seine Hymne der Wohltat Maria Theresia, die der ehemalige Anstaltspflegling Franz Leisser sehr schön vortrug hielt. Nach einer Reihe Ehrentitel, den Blinden-Orchester spielte, zum Vortrag brachte, wurde die Volkshymne gesungen. Mit einer Besichtigung des Jubiläums-Denkmals schloß die schöne Feier.

Übersiedlung der Narodni Slovenski Spolok in Pittsburg (Amerika). Nach Mitteilungen amerikanischer Zeitungen soll der slovenische Verein „Narodni Slovenski-Spolok" in Pittsburg (Amerika) und die derselbe inskribierte Bankfirma F. V. Kovnianek & Ko. mit [illegible] Sitz in den Vereinigten Staaten [illegible]

Hauptversammlung des Gemeinde-Beamten-Vereines. Der Gemeinde-Beamten-Verein hält seine Monats-Versammlungen am 4., 9., 16., 23. und 30. d. M. — Die Verhandlungen des Gemeinde-Beamten-Vereines finden Mittwoch den 9., 16. u. 30. Dezember d. J. um 10 Uhr statt.

Bezirksvertretung Leopoldstadt. Am Freitag, den 4. Dezember l. J. um 6 Uhr abends findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt, 20. Bezirk, statt. Im Anschluß daran folgt eine vertrauliche Sitzung.

---

ad Vereinsversammlungen.

Morgen (Freitag):

Österr. Ingenieur- und Architekten-Verein (Hauptversammlung der Bodenkultur-Ingenieure): Prof. Dr. Adolf Ulrich „Fachliche Mitteilungen über einzelne land-, wirtschaftliche Industrien Amerikas" um halb 7 Uhr.

Der ernannte Königl. bayrische Hofopernsänger Hofmusikus Josef Nezdorf, 3. Bezirk, Landstraße 11 hat den Untertitel wieder abgenommen.

Wir bitten höflichst um Abdruck unserer, Herrn Nezdorf betreffenden Notiz

Der Gemeinderat der Stadt Wien.

Rathaus-Korr.